

Peter Ringbeck

Anforderungen an ein
Warenwirtschaftssystem und beispielhafte
Darstellung von Unterschieden zu
Informationssystemen der Industrie unter
Einbeziehung der Standardsoftware R/3

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 1995 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783832440121

Peter Ringbeck

**Anforderungen an ein Warenwirtschaftssystem und
beispielhafte Darstellung von Unterschieden zu Infor-
mationssystemen der Industrie unter Einbeziehung der
Standardsoftware R/3**

Peter Ringbeck

**Anforderungen an ein
Warenwirtschaftssystem und beispielhafte
Darstellung von Unterschieden zu
Informationssystemen der Industrie unter
Einbeziehung der Standardsoftware R/3**

Diplomarbeit
an der Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Institut für Handel, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und
Informationsmanagement, Prof. Dr. Jörg Becker
September 1995 Abgabe



Diplomica GmbH _____
Hermannstal 119k _____
22119 Hamburg _____
Fon: 040 / 655 99 20 _____
Fax: 040 / 655 99 222 _____
agentur@diplom.de _____
www.diplom.de _____

ID 4012

Ringbeck, Peter: Anforderungen an ein Warenwirtschaftssystem und beispielhafte Darstellung von Unterschieden zu Informationssystemen der Industrie unter Einbeziehung der Standardsoftware R/3 / Peter Ringbeck - Hamburg: Diplomatica GmbH, 2001

Zugl.: Münster, Universität, Diplom, 1995

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomatica GmbH
<http://www.diplom.de>, Hamburg 2001
Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

	<i>Seite</i>
Inhaltsverzeichnis	I
Abbildungsverzeichnis	V
Tabellenverzeichnis	VI
Abkürzungsverzeichnis	VII
1 Einleitung	1
1.1 Einordnung des Themas	1
1.2 Aufbau der Arbeit	2
2 Grundlagen	3
2.1 Charakterisierung des Handelsunternehmens	3
2.2 Betriebstypen im Handel	3
2.3 Geschäftsarten im Handel	4
2.4 Probleme heutiger Warenwirtschaftssysteme	4
3 Anforderungen an ein Warenwirtschaftssystem des Handels	7
3.1 Definition und Abgrenzung von Warenwirtschaftssystemen	7
3.2 Aufbauorganisation	10
3.3 Operative Einheiten	10
3.3.1 Filiale	12
3.3.2 Zentral-/Regionallager	13
3.3.3 Niederlassung/Zentrale	14
3.3.4 Unternehmenshierarchien	14
3.3.5 Zusammenwirken der operativen Einheiten	15
3.4 Funktionsbereiche und Stammdaten operativer Einheiten	17
3.4.1 Stammdaten	18

	<i>Seite</i>
3.4.1.1 Operative Einheiten	20
3.4.1.2 Lieferanten	21
3.4.1.3 Kunden	22
3.4.1.4 Artikel	24
3.4.1.5 Konditionen	26
3.4.1.6 Zeitsteuerung	27
3.4.2 Einkauf	28
3.4.2.1 Lieferantenverwaltung	30
3.4.2.2 Einkaufskonditionen	32
3.4.2.3 Einkaufsbündelung	34
3.4.2.4 Wechselwirkung Einkauf und Verkauf	35
3.4.2.5 Bonusabrechnung	35
3.4.2.6 Rechnungsprüfung	36
3.4.3 Verkauf	37
3.4.3.1 Auftragsabwicklung	39
3.4.3.2 Fakturierung und Rechnungsstellung am POS	39
3.4.3.3 Sortimentsgestaltung	40
3.4.3.4 Etikettierung	42
3.4.3.5 Verkaufspreiskalkulation	43
3.4.3.6 Aktionen	45
3.4.4 Warenlogistik	46
3.4.4.1 Disposition	48
3.4.4.2 Wareneingang	53
3.4.4.3 Lagerverwaltung	57
3.4.4.4 Warenausgang	62
3.4.4.5 Inventur	63
3.5 Anbindung externer Subsysteme	64
3.5.1 Regaloptimierungsprogramme	64
3.5.2 Tourenplanungsprogramme	65
3.5.3 Lagersteuerungssysteme	66
3.5.4 Kassensysteme	66

	<i>Seite</i>
3.6 Management-Informationssysteme als Steuerungsinstrument	67
3.6.1 Handelscontrolling	70
3.6.2 Operatives Handelsmanagement	73
3.6.3 Strategisches Handelsmanagement	74
4 Unterschiede WWS des Handels zu Informationssystemen der Industrie	75
4.1 Vorgehensweise	76
4.2 Einkauf	77
4.2.1 Mehrstufigkeit des Handels im Einkauf	77
4.2.2 Mengenproblematik des Handels im Einkauf	78
4.2.3 Teilbereiche des Einkaufs	79
4.2.3.1 Lieferantenverwaltung	79
4.2.3.2 Einkaufskonditionen	79
4.2.3.3 Einkaufsbündelung	80
4.2.3.4 Bonusabrechnung	80
4.2.3.5 Rechnungsprüfung	81
4.3 Verkauf	81
4.3.1 Mehrstufigkeit des Handels im Verkauf	81
4.3.2 Mengenproblematik des Handels im Verkauf	82
4.3.3 Teilbereiche des Verkaufs	83
4.3.3.1 Auftragsabwicklung	83
4.3.3.2 Fakturierung und Rechnungsstellung am POS	85
4.3.3.3 Sortimentsgestaltung	85
4.3.3.4 Etikettierung	86
4.3.3.5 Verkaufspreiskalkulation	86
4.3.3.6 Aktionen	87
4.4 Warenlogistik	88
4.4.1 Mehrstufigkeit des Handels in der Warenlogistik	88

	<i>Seite</i>
4.4.2 Mengenproblematik des Handels in der Warenlogistik	88
4.4.3 Teilbereiche der Warenlogistik	89
4.4.3.1 Disposition	89
4.4.3.2 Wareneingang	90
4.4.3.3 Lagerverwaltung	91
4.4.3.4 Warenausgang	92
4.4.3.5 Inventur	92
4.5 Anbindung externer Subsysteme	92
4.5.1 Regaloptimierungsprogramme	93
4.5.2 Tourenplanungsprogramme	93
4.5.3 Lagersteuerungssysteme	93
4.5.4 Kassensysteme	94
4.5.5 Sonstige Subsysteme	94
4.6 Sonstige Unterschiede	95
4.6.1 Stammdaten	95
4.6.2 Management-Informationssysteme	96
4.6.3 Das Handels-H hat kein Industrie-Y	98
5 Abschlußbetrachtung	102
Literaturverzeichnis	105

Abbildungsverzeichnis

	<i>Seite</i>
Abbildung 1: Funktionsbereiche eines Warenwirtschaftssystems	9
Abbildung 2: Unternehmensstrukturen in Handelsbetrieben	11
Abbildung 3: Kommunikation zwischen operativen Einheiten	15
Abbildung 4: Externe Schnittstellen zu einem innerbetrieblichen integrierten Warenwirtschaftssystem	16
Abbildung 5: Übersicht Funktionsbereiche und Management-Informationssysteme (MIS)	17
Abbildung 6: Stammdaten als Teil des Warenwirtschaftssystems	20
Abbildung 7: Datenmodell Konditionen (vereinfachter Ausschnitt)	27
Abbildung 8: Einkauf als Teil des Warenwirtschaftssystems	30
Abbildung 9: Beziehung Lieferant, Lieferbedingung, Artikel, Einkaufskondition und Konditionsart	33
Abbildung 10: Verkauf als Teil des Warenwirtschaftssystems	38
Abbildung 11: Struktur der Sortimentszuordnung in herkömmlichen Warenwirtschaftssystemen und bei der Konzeption der operativen Einheiten	41
Abbildung 12: Wechselwirkung von Einkaufs- und Verkaufskonditionen zwischen den operativen Einheiten unter Einbeziehung des Kunden	44
Abbildung 13: Warenlogistik als Teil des Warenwirtschaftssystems	46
Abbildung 14: Einheitliche Warenlogistikstruktur in verschiedenen operativen Einheiten	48
Abbildung 15: Datenfluß in der Disposition	50
Abbildung 16: Das Lager als abgeschlossenes Modell	58
Abbildung 17: Management-Informationssysteme (MIS) als Steuerungsinstrument eines Warenwirtschaftssystems	69
Abbildung 18: Architektur der Handelsinformationssysteme (Handels-H)	99
Abbildung 19: CIM-Komponenten im Y-Modell	100
Abbildung 20: Die Produktion als Teil eines gesamten Informationssystems	101

Tabellenverzeichnis

	<i>Seite</i>
Tabelle 1: Vor- und Nachteile zentraler und dezentraler Stammdatenerfassung	19
Tabelle 2: Stammdaten operativer Einheiten	21
Tabelle 3: Stammdaten der Lieferanten	22
Tabelle 4: Stammdaten der Kunden	23
Tabelle 5: Stammdaten der Artikel	25
Tabelle 6: Vorteile zentraler und dezentraler Lagerung	59

Abkürzungsverzeichnis

BBN	bundeseinheitliche Betriebsnummer
CCG	Centrale für Coorganisation
CAD	Computer Aided Design
CAE	Computer Aided Engineering
CAM	Computer Aided Manufacturing
CAP	Computer Aided Planing
CAQ	Computer Aided Quality Assurance
CIM	Computer Integrated Manufacturing
CWWS	Computergestützte Warenwirtschaftssysteme
DFÜ	Datenfernübertragung
DPR	Direkte Produktrentabilität
EAN	Europäische Artikel-Nummer
EDI	Electronic Data Interchange
EDIFACT	Electronic Data Interchange for Administration, Commerce and Transport
EIS	Entscheidungsinformationssysteme
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
FIFO	First in - First out
FTS	Fahrerloses Transportsystem
HIFO	Highest in - First out
IS	Informationssysteme
ISO	International Organisation for Standardisation
JIT	Just-in-time
KER	Kurzfristige Erfolgsrechnung
LIFO	Last in - First out
MADAKOM	Marktdatenkommunikation